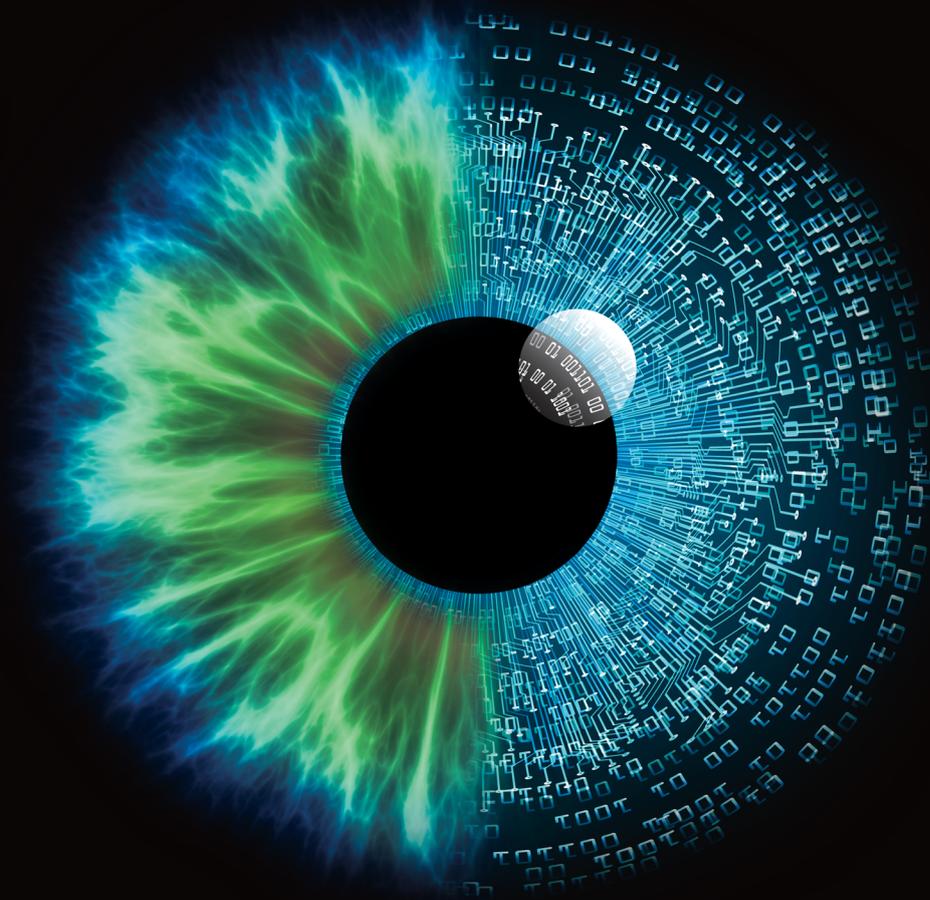


Deloitte.



Financial Crime News

Ausgabe 5

15. Dezember 2020

Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Spezialausgabe unseres „Financial Crime Newsletters“ finden Sie eine Sammlung spannender Beiträge rund um aktuelle Entwicklungen im Bereich Financial Crime.

Der Fokus in unserer aktuellen Ausgabe liegt auf **COVID-19 Fraud** sowie auf den Themen **Financial Crime, Anti-Money Laundering** und **Cyber Security**. Außerdem freuen wir uns, Ihnen einen kurzen Rückblick auf unser **3. Financial Crime Symposium** zu geben, das heuer erstmalig virtuell stattfand.

Mehr Informationen dazu, wie wir Sie mit unseren Leistungen im Bereich Financial Crime Advisory unterstützen können, finden Sie auf unserer **Website**.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre und eine schöne Adventzeit.

Ihr Deloitte Forensic-Team

Deloitte Special: COVID-19 Fraud

Die COVID-19 Pandemie stellt österreichische Unternehmen derzeit vor zahlreiche neue Herausforderungen. Die „neue Normalität“ schafft dabei unter anderem ein begünstigendes Umfeld für betrügerische Handlungen und Cybercrime sowie stärkere Risiken im Bereich Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung. In unserer COVID-19 Fraud Reihe finden Sie spannende Beiträge und praxisnahe Einblicke unserer Fachexpertinnen und -experten:

- **COVID-19 Fraud #1:**
Manipulation der Rechnungslegung
- **COVID-19 Fraud #2:**
Versicherungsbetrug
- **COVID-19 Fraud #3:**
Phishing
- **COVID-19 Fraud #4:**
Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung

Financial Crime Internet Organised Crime Threat Assessment (IOCTA)

Der Europol Report „Internet Organised Crime Threat Assessment 2020“ beschäftigt sich mit aktuellen Fraud-Trends mit Fokus auf die Weiterentwicklung von Betrugsnetzen im Cyberumfeld.

Quelle / Mehr dazu lesen

COVID-19: Trends in money laundering and terrorism financing

MONEYVAL, ein Expertenausschuss des Europarates zur Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung, verweist in einem kürzlich veröffentlichten Report zu Money Laundering and Terrorism Financing auf aktuelle Risiken im Zusammenhang mit COVID-19.

Quelle / Mehr dazu lesen

How COVID-19-related crime infected Europe during 2020

Europol veröffentlicht den Bericht „How COVID-19-related crime infected Europe during 2020“. Im Blickpunkt stehen kriminellen Aktivitäten wie Warenfälschungen, Cyberkriminalität, Drogenhandel, Fraud oder Finanzkriminalität, die sich durch die wachsende Unsicherheit in Verbindung mit der COVID-19 Krise intensiviert haben.

Quelle / Mehr dazu lesen

Anti-Money Laundering Virtual Assets Red Flag Indicators of Money Laundering and Terrorist Financing

Virtuelle Vermögenswerte (z.B. Kryptowährungen) stellen Finanzinstitute weiterhin vor große Herausforderungen. Die Financial Action Task Force (FATF) hat einen Bericht zu „Red Flag Indicators für virtuelle Vermögenswerte“ veröffentlicht. Er soll u.a. als Unterstützung für Finanzinstitute bei der Identifizierung möglicher AML-Auffälligkeiten in virtuellen Vermögenswerten sowie dem Setzen entsprechender Maßnahmen fungieren.

Quelle / Mehr dazu lesen

Member States Agree to EU Level Anti-Money Laundering Authority

Die EU erhält seitens der Finanzministerinnen und -minister ihrer Mitgliedsstaaten die Genehmigung zur Einrichtung einer Anti-Geldwäsche-Aufsichtsbehörde. Dies stellt einen großen Schritt in Richtung eines EU-weit einheitlichen Geldwäschepreventions-Frameworks dar. Durch die neue Behörde sollen auch gewisse Hochrisiko-Gesellschaften sowie in Einzelfällen die nationalen Aufsichtsbehörden selbst beaufsichtigt werden.

Quelle / Mehr dazu lesen

Anti-Money Laundering Kontenregister- und Konteneinschaugesetz, Finanzmarkt- Geldwäschegesetz u.a., Änderung

Der beim Finanzministerium eingerichtete FinTech-Beirat hat Maßnahmen zur Geldwäscheprevention entwickelt, welche Inhalt einer Regierungsvorlage sind, die am 18.11.2020 im Parlament eingebracht wurde. U.a. soll durch eine Änderung des Finanzmarkt-Geldwäschegesetzes der Einsatz künstlicher Intelligenz oder anderer fortschrittlicher Technologien im Rahmen des Transaktionsmonitorings ermöglicht werden.

[Quelle / Mehr dazu lesen](#)

Cyber Security Cybercrime is maturing.

Das World Economic Forum verweist im Rahmen des Global Risks Report 2020 darauf, dass Cyberangriffe an erster Stelle der vom Menschen verursachten globalen Risiken stehen. RiskIQ sagt zudem vorher, dass bis 2021 Cyberkriminalität weltweit minütlich 11,4 Mio US\$ kosten wird. Maßnahmen und Investitionen im Bereich der Cyber Security sind somit wichtiger denn je.

[Quelle / Mehr dazu lesen](#)

Eventrückblick:

3. Financial Crime Symposium

Am 8. Oktober 2020 fand das 3. Financial Crime Symposium, erstmals in Form eines Webinars, statt. Rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer verfolgten dabei die exklusive Vorab-Präsentation der Ergebnisse der Financial Crime Survey 2020, welche Anfang 2021 veröffentlicht werden. Anschließend standen Mag. Lisa Maria Pölzer, Referentin im Bereich Finanzmärkte & Finanzmarktaufsicht (Bundesministerium für Finanzen), und Dr. Philipp Amann, Leitung Strategy & Development European Cybercrime Centre (Europol), für eine spannende Diskussion zu aktuellen Themen zur Verfügung.

[Mehr dazu lesen](#)

Ihre Ansprechpersonen



Svetlana Gandjova

Partner | Financial Advisory
+43 1 537 00-4621
sgandjova@deloitte.at



Shahanaz Müller

Senior Manager | Financial Advisory
+43 1 537 00-4847
shamueller@deloitte.at

Deloitte.

Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), dessen globales Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und deren verbundene Unternehmen innerhalb der „Deloitte Organisation“. DTTL („Deloitte Global“), jedes ihrer Mitgliedsunternehmen und die mit ihnen verbundenen Unternehmen sind rechtlich selbstständige, unabhängige Unternehmen, die sich gegenüber Dritten nicht gegenseitig verpflichten oder binden können. DTTL, jedes DTTL Mitgliedsunternehmen und die mit ihnen verbundenen Unternehmen haften nur für ihre eigenen Handlungen und Unterlassungen. DTTL erbringt keine Dienstleistungen für Kundinnen und Kunden. Weitere Informationen finden Sie unter www.deloitte.com/about.

Deloitte ist ein global führender Anbieter von Dienstleistungen aus den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Consulting, Financial Advisory sowie Risk Advisory. Mit einem weltweiten Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und den mit ihnen verbundenen Unternehmen innerhalb der „Deloitte Organisation“ in mehr als 150 Ländern und Regionen betreuen wir vier von fünf Fortune Global 500® Unternehmen. "Making an impact that matters" – mehr als 330.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Deloitte teilen dieses gemeinsame Verständnis für den Beitrag, den wir als Unternehmen stetig für unsere Klientinnen und Klienten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Gesellschaft erbringen. Mehr Information finden Sie unter www.deloitte.com.

Diese Kommunikation enthält lediglich allgemeine Informationen, die eine Beratung im Einzelfall nicht ersetzen können. Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), dessen globales Netzwerk an Mitgliedsunternehmen oder mit ihnen verbundene Unternehmen innerhalb der „Deloitte Organisation“ bieten im Rahmen dieser Kommunikation keine professionelle Beratung oder Services an. Bevor Sie die vorliegenden Informationen als Basis für eine Entscheidung oder Aktion nutzen, die Auswirkungen auf Ihre Finanzen oder Geschäftstätigkeit haben könnte, sollten Sie qualifizierte, professionelle Beratung in Anspruch nehmen.

DTTL, seine Mitgliedsunternehmen, mit ihnen verbundene Unternehmen, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ihre Vertreterinnen und Vertreter übernehmen keinerlei Haftung, Gewährleistung oder Verpflichtungen (weder ausdrücklich noch stillschweigend) für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der in dieser Kommunikation enthaltenen Informationen. Sie sind weder haftbar noch verantwortlich für Verluste oder Schäden, die direkt oder indirekt in Verbindung mit Personen stehen, die sich auf diese Kommunikation verlassen haben. DTTL, jedes seiner Mitgliedsunternehmen und mit ihnen verbundene Unternehmen sind rechtlich selbstständige, unabhängige Unternehmen.